

Aachener
Stiftung
Kathy Beys

Aachener Stiftung Kathy Beys
Schmiedstraße 3
52062 Aachen
Fon 0241 / 409290 Fax 0241 / 4092920

Info 2/2000
actuell

Euregionaler Baupreis 2000

**Tag der offenen Tür,
2. September 2000**

Umbau einer denkmalgeschützten Fabrikanlage

Königstraße 29, Aachen
Besichtigung 13:00 - 15:00 Uhr
Führung durch Herrn Schlamp vom Hofe

**Umbau von Wohnhäusern
zu einer Kindertagesstätte**

Jackstraße 5, Aachen
Besichtigung 14:30 - 17:00 Uhr
Führung durch Frau Tillenburg

**Umbau eines Bauernhofes
zu zwei Wohnungen mit Büro**

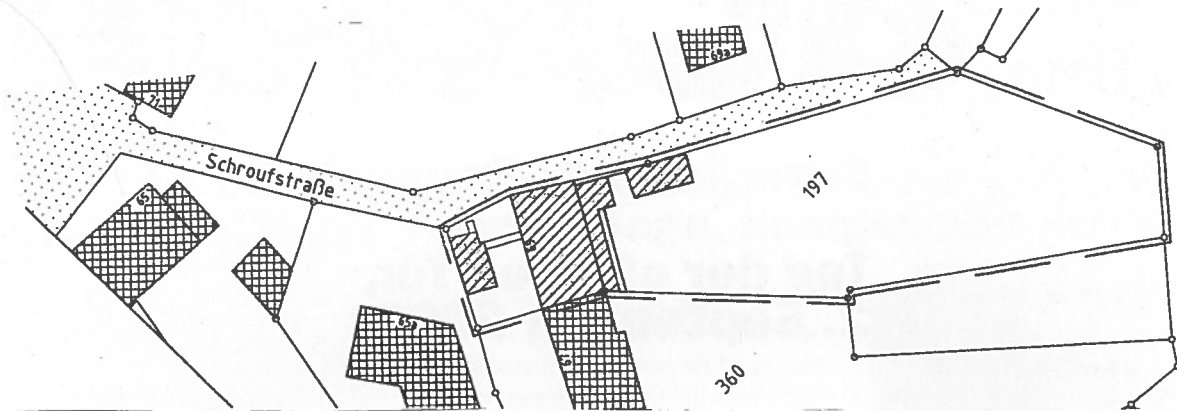
Schroufstraße 69, Aachen
Besichtigung 16:00 - 18:30 Uhr
Führung durch Herrn Barth

**Aus ökologischer
Verantwortung für ein
zukunftsfähiges Leben
und Wirtschaften**



Aachener
Stiftung
Kathy Beys

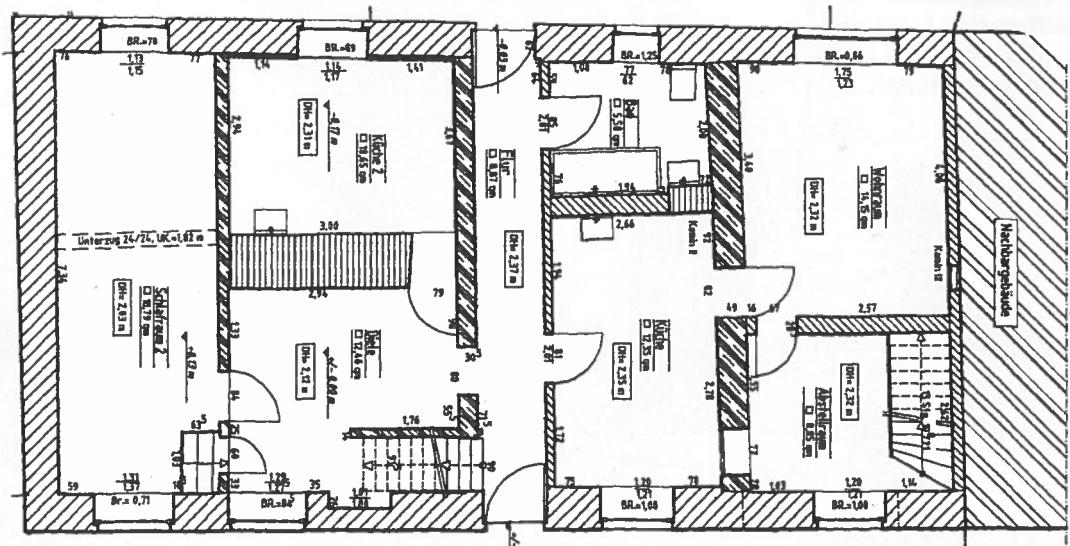
Umbau eines Bauernhofes zu zwei Wohnungen mit Büro, Schroufstraße 69, Aachen



Die Bauleute und Planer nahmen sich liebevoll einer vernachlässigten historischen Bausubstanz an. Der Umbau und die Erweiterung dieses Zeilenbauernhofes zu zwei Wohnungen und einem Büro weist straßenseitig die der historischen Ortsrandlage entsprechende Formen- und Materialsprache auf. Im Inneren wurde das Gebäude weitgehend neu auf- und umgebaut. Zur freien Landschaft bringen großzügig verglaste Flächen und ein Balkon viel Licht ins Haus und ermöglichen einen reizvollen Ausblick in das Indetal. Diese Wohnqualität wurde allerdings durch eine hohe Umbauintensität erkauft. Das Gebäude bietet einer kleinteiligen Mischung von Wohnen und Arbeiten Platz. Die Wohn- und Nutzflächen des alten Zeilenbauernhofes wurden durch Anheben des Daches und eine geringfügige Erweiterung an der Gebäuderückseite um ca. 200 m² erweitert.

Der Heiz-Energieverbrauch wurde durch Dämmung aller Außenbauteile auf den Standard eines Niedrigenergiehauses reduziert. Die Bruchstein-Außenwände wurden innen gedämmt. Das neue Dach erhielt eine 29 cm starke Zelluloseflocken-Dämmung (Recyclingprodukt). Der ökologische Anspruch zeigt sich besonders in einer ausgetüftelten Haustechnik mit Nutzung regenerativer Energien. Die Gas-Brennwerttherme wird durch die Sonne unterstützt. Bei der Beheizung wurde auf behagliche Strahlungswärme geachtet. In dem Beton-Treppenkern wurden Heizschlangen zur Beheizung des Gebäudes integriert. Das Haus besitzt eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung. Das Regenwasser wird gesammelt und genutzt, das Abwasser in einer kleinen Kläranlage gereinigt und zukünftig auf dem Grundstück versickert.

Die Baustoffauswahl erfolgte weitgehend nach ökologischen und baubiologischen Kriterien. Holzteile des alten Dachstuhles wurden als Treppenstufen wiedergenutzt. Die neuen Fassaden sind aus unbehandelter Douglasie, die Fensterrahmen teilweise aus unbehandelter Eiche. Die Holzböden wurden gewachst und geölt. Die Wände zeigen einen Lehmputz, der zum Teil mit Marmor- mahl farblich behandelt wurde.



Besichtigung 16:00 bis 18:30 Uhr
Führung durch Herrn Barth

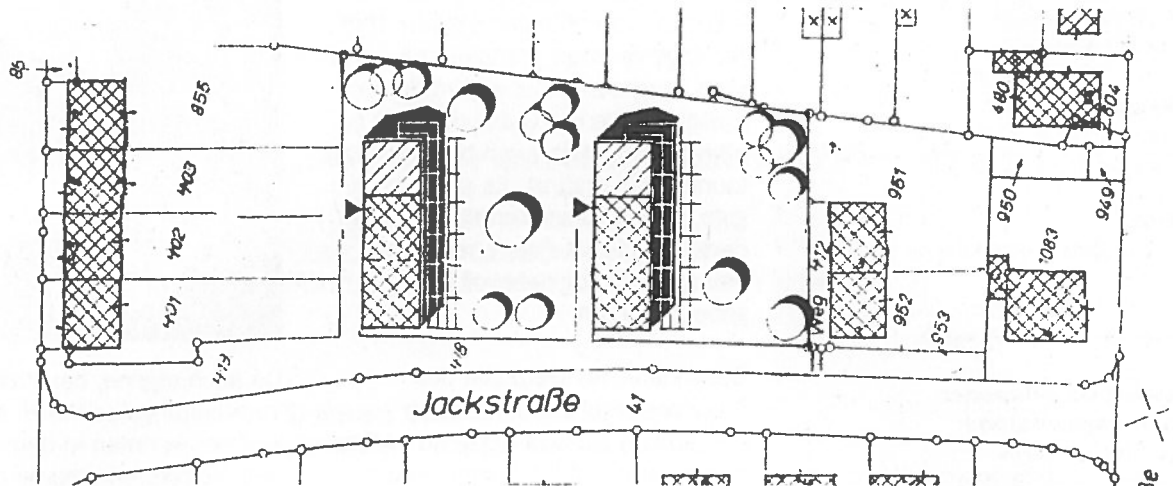
Umbau von Wohnhäusern zu einer Kindertagesstätte Jackstraße 5, Aachen

Der Umbau von 2 mal 2 ehemaligen Wohnhäusern von Angehörigen der belgischen Streitkräfte (sog. Belgierhäuser) zu einer Kindertagesstätte mit 6 Gruppen zeigt in beispielhafter Weise, wie bestehende bauliche Strukturen auf geänderte Nutzungsansprüche reagieren können.

bleiben unverändert oder fügen sich ein. Dies gilt für die beiden umgebauten Doppelwohnhäuser und auch für die Erweiterungsbauten. Die Umbau-Intensität ist sehr gering, dies führt zu sehr geringen Umbaukosten. Ökologie und Ökonomie werden hier vereint. Gleichwohl

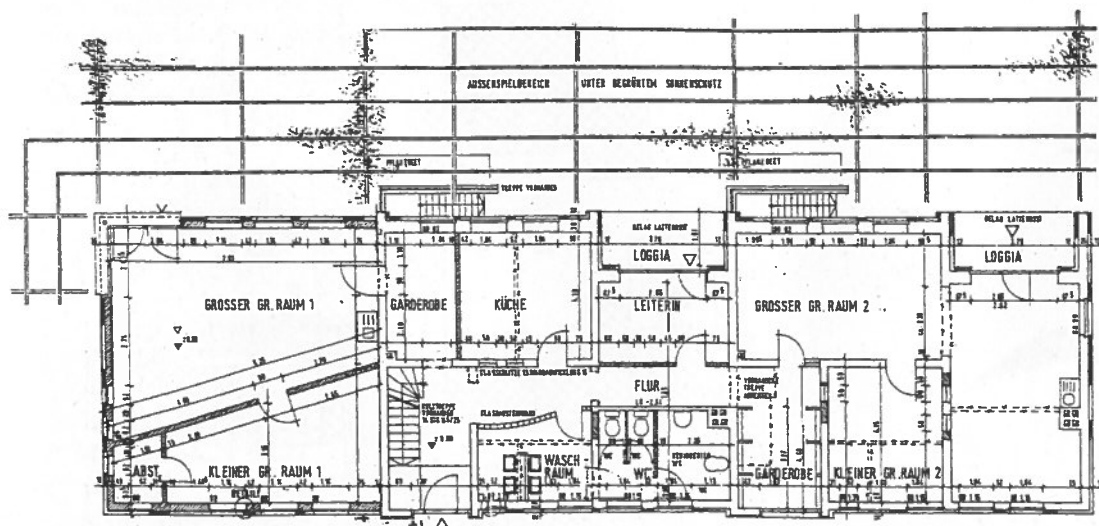
deren Nutzung zuzuführen.

Auch die weiteren Kriterien des Wettbewerbs sind teilweise vorbildhaft berücksichtigt worden. So ist der Heizenergieverbrauch der Kindertagesstätte etwa auf das Niveau eines Niedrigenergiehauses begrenzt worden.



Die Architekten tun dies in sympathisch unspektakulärer Weise. Sie schaffen kein neues Unikat, sondern fügen sich in das städtebauliche Bild und den Gestaltungskanon der "Belgier"-Siedlung ein: Materialien, Farbwahl, Fensterformate, Dachneigung, Traufhöhen usw.

gelingt es, nutzungsadequate und kindgerechte Räume von ansprechender Qualität anzubieten. Der behutsame Umgang mit der Bausubstanz lässt vermuten, dass es, falls der Bedarf an Kindertagesstättenplätzen in Zukunft geringer sein wird, möglich ist, die Gebäude einer an-



Besichtigung 14:30 bis 17:00 Uhr
Führung durch Frau Tillenburg

Kontakt

Sitz:

Aachener Stiftung
Kathy Beys
Schmiedstrasse 3
52062 Aachen

Kommunikation:

Tel.: (0241) 4 09 29-0
Fax: (0241) 4 09 29-20

Email:

info@aachener-stiftung.de

Internet-Homepage:

www.aachener-stiftung.de

Geschäftsführender Stiftungsvorstand:

B. Stephan Baldin
Durchwahl 4 09 29-19

Geschäftsführung:

Stephanie Weis-Gerhardt
(Bürgermeisterin a.D.)
Durchwahl 4 09 29-15

Büro:

Klaus Dosch
Durchwahl 4 09 29-10
Frau Hildegard Janßen
Durchwahl 4 09 29-0

**Aus ökologischer
Verantwortung für ein
zukunftsfähiges Leben
und Wirtschaften**



Aachener
Stiftung
Kathy Beys

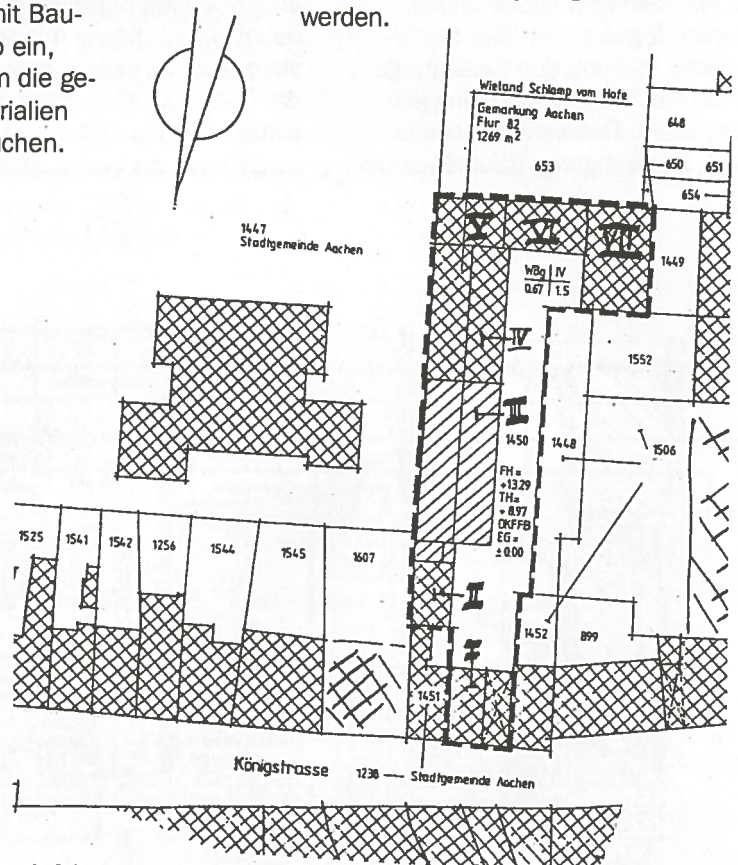
Sanierung einer denkmalgeschützten Fabrikanlage, Königstraße 29, Aachen

Mit der Umnutzung der alten Fabrik in der Königstraße wird ein kleinteiliges Nebeneinander von Wohnen und Arbeiten (vom Künstler bis zum High-Tec-Ingenieurbüro) erhalten bzw. erstmals hergestellt. Dabei wird die historische Hülle der Gebäude nicht nur erhalten, sondern auch behutsam restauriert und ergänzt. Es sind großzügige, offene Räume entstanden, in denen die Relikte der ehemaligen Industrienutzung liebevoll in Szene gesetzt wurden.



Besonderer Schwerpunkt des Projektes ist die baubiologisch begründete Auswahl von Baustoffen, deren Verarbeitungstechnik und die Tiefe der Überlegungen zur Baustoffauswahl. Diese schloss Vergleiche zur gesundheitlichen Relevanz und eigene Experimente mit Baustoffen ebenso ein, wie Reisen, um die geeigneten Materialien selbst auszusuchen.

Da auch eigene, baustoffgerechte Verarbeitungstechniken entwickelt wurden, konnten in dem Projekt über das Wettbewerbsthema hinaus wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, die es wert sind, den Architekten, Studierenden oder zukünftigen Baufamilien zugänglich gemacht zu werden.



Besichtigung 13:00 bis 15:30 Uhr
Führung durch Herrn Schlamp vom Hofe